



Vergiftete Großvögel

Die illegale Verfolgung von Großvögeln durch Abschuss, Fallenjagd oder Vergiften ist in Deutschland nach Angaben des Landesbundes für Vogelschutz (LBV) und des Landesamtes für Umwelt (LfU) ein ernstzunehmendes Problem. Um das Ausmaß der Vergiftungsfälle bei Großvögeln erfassen zu können, haben das LGL, das LfU, der LBV und die Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) im Jahr 2021 ein gemeinsames Projekt ins Leben gerufen.



Vergifteter Rotmilan mit verdächtigem Kropfinhalt

Das LGL hat 202 Großvögel – vor allem Greifvögel, Falken- und Weihenarten, Eulen, Schreitvögel, Reiher und Rabenvögel – pathologisch untersucht, um Hinweise auf die Todesursache zu erhalten. Das LGL hat beispielsweise untersucht, ob Verletzungen, Organveränderungen oder andere Veränderungen am Tierkörper vorlagen. Bei einigen Vögeln fand das LGL hochgewürzten abnormen Kropfinhalt, beispielsweise Schlachtabfälle mit mohnkornartigen Bestandteilen. Ein solcher Befund ist verdächtig und deutet auf eine Vergiftung hin. In den meisten Vergiftungsfällen gab es keine spezifischen pathologischen Befunde, sondern lediglich den von den Kooperationspartnern in 52 Fällen vorgenommenen Giftnachweis.

Ergebnisse

Am häufigsten (44 Fälle) fand die LMU Carbamate, zumeist Carbofuran (42 Fälle). Carbofuran ist ein Pflanzenschutzmittel, das seit über zehn Jahren in

der EU verboten ist. Ein weiteres, in vier Fällen nachgewiesenes Gift war das Insektizid Parathion E605, dessen Anwendung ebenfalls bereits seit 2002 in der EU verboten ist. Weitere Giftnachweise umfassten in einem Fall das Schädnergift Phosphid sowie in drei Fällen das in der Veterinärmedizin eingesetzte Schlafmittel Pentobarbital. Die nachgewiesenen Vergiftungsfälle erstreckten sich auf 26 Landkreise, verteilt auf sämtliche Regierungsbezirke des Freistaats. Vergiftet werden die Vögel beispielsweise durch ausgelegte Köder wie präparierte Taubenkadaver oder Schlachtabfälle. Weitere Untersuchungen sind erforderlich, um Straftaten aufzudecken und das komplette Ausmaß der illegalen Verfolgung von Großvögeln erfassen zu können.